

Burnout-Prävention in großen Unternehmen - suche Beispiele

Beitrag von „patti“ vom 1. August 2011 08:48

Ihr Lieben,

ihr wisst doch so oft Rat, vielleicht könnt ihr ja auch mir jetzt helfen.

Ich schreibe gerade eine Hausarbeit über Burnout und möchte im Praxisteil etwas über Betriebe schreiben, die "besondere" Maßnahmen zur Prävention dieser Krankheit ergreifen. Darüber habe ich schon oft gelesen: Massage oder die Aufforderung zum "Power-Napping" in der Mittagspause, extra Seminare für die Mitarbeiter und/oder Führungskräfte etc. Leider finde ich gerade nichts im Internet! Ganz konkret suche ich möglichst große Betriebe, die ich als Beispiel dafür nennen kann, dass man aktiv vorbeugen kann. Könnt ihr mir auf die Sprünge helfen und vielleicht kurzfristig ein paar Internetseiten nennen, auf denen Betriebe darstellen, wie dort Prävention betrieben wird? Oder einen Zeitungsbericht darüber? Das wäre super! Danke!

Beitrag von „Josh“ vom 1. August 2011 08:54

Hallo,

gut, dass ich mich daran erinnern kann! 😊

Im Spiegel war vor wenigen Tagen ein Artikel dazu:

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,776633,00.html>

Beitrag von „Zauberwürfel“ vom 1. August 2011 08:55

wie wärs, wenn du große betriebe direkt anschreibst und nachfragst?

guck mal, hier eine liste [http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der... in Deutschland](http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der..._in_Deutschland)

suchst du konkret auch beispiele für die schule oder nur in unternehmen?

Beitrag von „patti“ vom 1. August 2011 09:12

Oh wie toll, Josh! Genau so etwas suchte ich! 😊

Falls jemand noch etwas in der Art hat: gerne her damit. Ich würde sehr gern mehrere Beispiele bringen!

Zauberwürfel: es geht mir weniger um Schule, sondern tatsächlich um Wirtschaftsunternehmen. Danke für die Liste, keine schlechte Idee, da mal nachzufragen!

Beitrag von „Hamilkar“ vom 1. August 2011 14:27

Hallo Patti,

ich hatte im Spiegel auch mal was dazu gelesen, einen ziemlich langen Artikel sogar. Ich glaube nicht, dass er ganz passt, weil da einzelne Fälle (= erkrankte Personen) im Vordergrund standen, und nicht etwa einzelne Unternehmen, wie sie auf diese Krankheit reagieren. Aber das kannst Du dann selbst genauer sehen.

Ich weiß nicht mehr, wann genau das drin stand, aber es war dieses Jahr Ende Januar / Anfang Feb.

Hamilkar